

Medienmitteilung der Universität Liechtenstein
24. Februar 2016

Vortragsreihe «Kulturelle Identitäten»

Vaduz – Im Wintersemestersemester 2016/17 beschäftigt sich das Institut für Architektur und Raumentwicklung der Universität Liechtenstein mit dem Thema der „Kulturellen Identitäten“. Drei Vorträge beleuchten bereits im Vorfeld die vielschichtigen Facetten dieses Phänomens.

Identitäten sind nichts Vorgefundenes, noch sind sie etwas Selbstverständliches. Die Gesellschaft formt und verändert sie permanent, um sie an den kulturellen Kontext anzupassen. Für diesen sozialen Prozess spielen einerseits Traditionen und Erinnerungskulturen eine wichtige Rolle. Im Vordergrund steht jedoch der Mensch selber, der über vielseitige Formen der im-/materiellen Kommunikation Identitäten konstruiert.

In dieser Vortragsreihe für die interessierte Öffentlichkeit wird das Thema nicht nur aus Sicht von Architekten und Raumplanern beleuchtet, sondern auch durch kulturwissenschaftliche, kuratorische, historische, künstlerische und soziologische Sichtweisen erweitert. Über die Auseinandersetzung mit konkreten Orten vor der eigenen Haustür sowie mit abstrakten Räumen in der globalen Welt bereichern und hinterfragen die Vortragenden das Denken und räumliche Gestalten.

Anna Heringer

Die deutsch-österreichische Architektin Anna Heringer referiert über ihre sozial engagierten Projekte in Bangladesch, China und Afrika, die stets auf lokale Bedürfnisse antworten. Einerseits beleuchtet sie die Art und Weise, wie sie Materialien einsetzt und Typologien auf unterschiedliche (bau)kulturelle Kontexte adaptiert. Andererseits stellt sie die vielseitigen Akteure vor, die an diesem Prozess beteiligt sind und die dazu beitragen, das europäische Verständnis von Bauprozessen zu erweitern.

Anna Heringers Arbeiten wurden in zahlreichen Museen weltweit ausgestellt, wie beispielsweise im MoMA New York und der Biennale in Venedig. Sie erhielt unter anderem den Aga Khan Award for Architecture, AR Emerging Architects Award und den Global Award for Sustainable Architecture. Die UNESCO verlieh ihr einen Ehrenprofessortitel für „Earthen Architecture, Building Cultures and Sustainable Development“.

Michael Schindhelm

Der deutsche Schriftsteller, Filmemacher, Kurator und Kulturberater für internationale Organisationen (u.a. West Kowloon Cultural District, Hongkong; Strelka Institut, Moskau; OMA, Rotterdam; ZhdK, Zürich) Michael Schindhelm schloss sein Studium an der Internationalen Universität Voronezh, UdSSR, mit dem M.Sc. in Quantenchemie ab. In den folgenden Jahren arbeitete er als Chemiker, freischaffender Übersetzer, Dolmetscher und Schriftsteller in Ost-Berlin. Anfang der 1990er-Jahre wurde er Direktor der neu gegründeten Theater-GmbH, später erster Generalintendant und Geschäftsführer des Theaters Altenburg-Gera, 1996 bis 2006 Künstlerischer Direktor und Intendant am Theaters Basel. 2005 bis 2007 war er erster Generaldirektor der neu gegründeten «Stiftung Oper in Berlin» und seit 2007 ist er Gründungsdirektor der Dubai Culture & Arts Authority.

Kontakt: Corina Ospelt / Stabsstelle Kommunikation

Universität Liechtenstein / Fürst-Franz-Josef-Strasse / 9490 Vaduz, Liechtenstein
Telefon +423 265 11 11 / Direkt +423 265 11 08 / corina.ospelt@uni.li / www.uni.li

Michael Schindhelm spricht über seine kritische Auseinandersetzung mit globalen Kulturen im Spannungsfeld von Stereotypen, Mythen und Traditionen. Er diskutiert den Einfluss von ökonomischem und physischem Wachstum auf zeitgenössische Kulturen wie die asiatische, europäische und amerikanische und beschreibt Städte als interkulturelle Austauschorte von (hybriden) Identitäten. Er berichtet über Wunschbilder und deren Realitäten und darüber, wie Identitäten auch als Marketingprodukte verhandelt werden.

BUREAU A

BUREAU A wurde 2012 von den beiden Architekten Leopold Banchini und Daniel Zamarbide gegründet und sieht sich als interdisziplinäre Plattform mit dem Ziel, die Grenzen zwischen Forschung und Projektgestaltung ineinander übergehen zu lassen. Dabei gilt das Hauptinteresse dem öffentlichen Raum und politischen Themen sowie der Übersetzung in Design und Architektur. BUREAU A wurden u.a. mit dem Swiss Art Award und dem ersten Preis bei den Wettbewerben «CEVA Champel public space» und «Ville et Champs» ausgezeichnet.

Daniel Zamarbide und Leopold Banchini berichten über ihre Projekte an der Schnittstelle von Praxis, Lehre und Forschung. Sie geben Hinweis darauf, dass Architekten nicht nur planen und bauen, sondern vielmehr kritisieren, kuratieren, lehren, handwerken, programmieren, managen, forschen und künstlerisch tätig sind. Dabei liegt der Fokus nicht nur auf dem Heute, sondern auch darauf, welche Anforderungen an die Profession in der Zukunft gerichtet sein werden.

Vortragsreihe Kulturelle Identitäten

Vortrag Anna Heringer, Donnerstag, 3. März, 18–19 Uhr, Auditorium

Vortrag Michael Schindhelm, 14. April, 18–19 Uhr, Hörsaal 1

Vortrag BUREAU A, 12. Mai, 18–19 Uhr, Hörsaal 1

Universität Liechtenstein, Vaduz

freier Eintritt

Weitere Informationen unter www.uni.li/architektur

4800 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Universität Liechtenstein

Die Universität Liechtenstein ist jung, regional verankert und international aktiv. In den Bereichen Architektur und Raumentwicklung, Entrepreneurship, Finanzdienstleistungen und Wirtschaftsinformatik wirkt sie als innovativer Denkplatz im Vierländereck Liechtenstein, Ostschweiz, Vorarlberg und süddeutsche Bodenseeregion. In zahlreichen Projekten und Programmen gibt sie Impulse für Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Seit über 50 Jahren werden gefragte Fachkräfte aus- und weitergebildet. Das Studium erfolgt in einem sehr persönlichen Umfeld. www.uni.li

Kontakt: Corina Ospelt / Stabsstelle Kommunikation

Universität Liechtenstein / Fürst-Franz-Josef-Strasse / 9490 Vaduz, Liechtenstein
Telefon +423 265 11 11 / Direkt +423 265 11 08 / corina.ospelt@uni.li / www.uni.li